

Antrag 2022/I/Soz/12

Kreis Eimsbüttel

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Anpassung der Kitagebühren

1 Der Landesparteitag möge beschließen:

2 Die SPD-Fraktion der Hamburgischen Bürgerschaft und der Senat werden dazu aufgefordert,
3 die Kitagebühren zum Zweck einer sozial gerechteren Verteilung aufkommensneutral neu zu
4 staffeln. So wird die Einkommensgrenze für die Höchstgebühr angehoben und entsprechend
5 die Beiträge angepasst. Die Staffelung der Beiträge unter diesem Satz wird angepasst.

6 Begründung

7 Hamburg hat bereits große Schritte zur Entlastung von Familien geschafft. Durch das Gut-
8 scheinsystem hat jedes Kind unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Eltern, ei-
9 ne Kinderbetreuung in Anspruch zu nehmen. Nach dem aktuellen Gutscheinsystem zahlt ein
10 Haushalt mit zwei Einkommen bereits ab ca. 3000 Euro netto den Spitzensatz (abgesehen von
11 abziehbaren Beiträgen). Diesen Satz zahlen auch Spitzenverdiener, die wirtschaftlich in der La-
12 ge wären, höhere Beiträge zu leisten. Um Familien mit kleineren Einkommen zu entlasten, soll
13 der Spitzensatz an wesentlich höhere Gehälter angepasst werden und selbst auch erhöht wer-
14 den. Entsprechend entlastet sollen Familien mit einem geringeren Einkommen werden. Ein Plus
15 durch die Gebühren wird nur aus Beiträgen von Spitzeneinkommen erzielt. Insgesamt werden
16 die Gebühren nur breiter gefächert. Die erhöhten Gebühreneinnahmen im Bereich der Spitzen-
17 einkommen können zur besseren Ausstattung der Kitas verwendet werden.